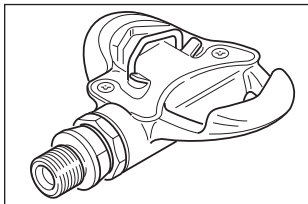


Campagnolo®



PRO·FIT
PLUS

PEDALS

cod. 7225253 - 07/2007
© Campagnolo s.r.l. 2005 - 2007

ACHTUNG!

Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch bitte aufmerksam durch. Dieses Handbuch ist integrierender Bestandteil des Produkts und ist an einem sicheren Ort aufzubewahren, um es später jederzeit wieder zu Rate ziehen zu können.

MECHANISCHE KENNTNISSE - Ein Großteil der Wartungs- und Reparaturarbeiten am Fahrrad setzen spezifische Kenntnisse, einschlägige Erfahrung und geeignetes Werkzeug voraus. Mechanisches Talent allein könnte nicht ausreichen, um an Ihrem Fahrrad fachgerechte Wartungs- und Reparaturarbeiten auszuführen. Sollten Sie an Ihren Fähigkeiten zweifeln, diese Arbeiten korrekt durchzuführen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

VERWENDUNGSZWECK - Dieses Campagnolo® Produkt wurde **ausschließlich** für den Gebrauch an Rennrädern für den Einsatz auf asphaltierten Straßen oder Rennbahnen entwickelt und hergestellt. Jeglicher andere Gebrauch dieses Produkts wie beispielsweise für Geländefahrten oder auf unbefestigten Wegen **ist verboten**.

LEBENSDAUER - ABNUTZUNG – NOTWENDIGKEIT DER INSPEKTION - Die Lebensdauer der Campagnolo®-Komponenten hängt von vielen Faktoren wie z.B. vom Gewicht des Fahrers und von den Einsatzbedingungen ab. Stöße, Schläge, Stürze und ganz generell ungeeigneter Gebrauch können die strukturelle Unversehrtheit der Komponenten beeinträchtigen und deren Lebensdauer dadurch erheblich verkürzen. Einige Komponenten nutzen sich außerdem im Laufe der Zeit ab. Wir bitten Sie, Ihr Fahrrad regelmäßig von einem Fahrradmechaniker untersuchen zu lassen, um Risse, Deformationen oder andere Ermüdungs- oder Abnutzungserscheinungen festzustellen (zur Risserkennung an Aluminiumteilen empfehlen wir die Verwendung von Eindringmitteln oder anderen Erkennungsverfahren für Mikrobrüche). Sollten bei der Inspektion auch nur die geringsten Anzeichen von Deformationen, Rissen, Schlägeinwirkungen oder Ermüdung festgestellt werden, so ist die betreffende Komponente sofort zu ersetzen, auch übermäßig abgenutzte Komponenten sind **sofort** zu auszutauschen. Die Inspektionshäufigkeit hängt von vielen Faktoren ab; wenden Sie sich an einen Vertreter von Campagnolo S.r.l., um das für Sie am besten geeigneten Inspektionsintervall zu wählen. Wenn Sie mehr als 82 kg/180 lbs wiegen, sollten Sie besonders darauf achten, dass Ihr Fahrrad häufiger (als bei Personen, die weniger als 82 kg/180lbs wiegen) inspektioniert wird, um festzustellen, ob etwaige Risse, Deformationen, Anzeichen von Ermüdung oder Abnutzung vorhanden sind. Prüfen Sie zusammen mit Ihrem Mechaniker, ob die von Ihnen ausgewählten Campagnolo®-Komponenten für die vorgesehenen Einsatzbedingungen geeignet sind und legen Sie gemeinsam mit ihm das Inspektionsintervall fest.

Wichtiger Hinweis zu PRODUKLEISTUNG, SICHERHEIT und GARANTIE - Die Komponenten der 9s- und 10s- Campagnolo®-Antriebssysteme sowie die Bremssysteme, Felgen, Pedale und alle anderen Campagnolo®-Produkte wurden als ein einziges integriertes System entwickelt. Damit die SICHERHEIT, LEISTUNG, HALTBARKEIT, und FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT nicht beeinträchtigt und die GARANTIE nicht ungültig wird, empfehlen wir Ihnen, ausschließlich die von Campagnolo S.r.l. gelieferten oder spezifizierten Bestandteile und Komponenten zu benutzen und sie nicht mit Produkten, Bestandteilen oder Komponenten anderer Hersteller zu kombinieren oder zu ersetzen.

Hinweis: Es ist möglich, dass Werkzeug, das von anderen Herstellern für Komponenten geliefert wird, die ähnlich sind wie Campagnolo®-Komponenten nicht mit Campagnolo®-Komponenten kompatibel ist. Ebenso kann es sein, dass von Campagnolo S.r.l. geliefertes Werkzeug nicht mit Komponenten von anderen Herstellern kompatibel ist. Bevor Sie das Werkzeug eines Herstellers an Komponenten eines anderen Herstellers benutzen, sollten Sie sie daher immer mit Ihrem Fahrradmechaniker oder mit dem Werkzeughersteller auf ihre Kompatibilität prüfen.

Der Benutzer dieses Campagnolo®-Produkts erkennt ausdrücklich an, dass der Gebrauch des Fahrrads Gefahren mit sich bringen kann, wel-

che den Bruch einer Fahrradkomponente sowie auch andere Risiken umfassen und Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen können. Mit dem Kauf und Gebrauch dieses Campagnolo®-Produkts akzeptiert der Benutzer diese Gefahren und/oder geht diese Risiken ausdrücklich, freiwillig und bewusst ein. Dabei sagt er zu, dass der Campagnolo S.r.l. niemals die Schuld für irgendeinen möglicherweise daraus entstehenden Schaden zuweisen wird.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Mechaniker oder an den nächstgelegenen Campagnolo®-Fachhändler.



ACHTUNG!

DAS NICHTBEACHTEN IRGEND EINER ANWEISUNG IN DIESEM HANDBUCH KANN ZU SCHÄDEN AM PRODUKT FÜHREN UND UNFÄLLE MIT KÖRPERLICHEN UND SOGAR LEBENSGEFÄHRLICHEN VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

1. SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

- Das Wartungsprogramm sorgfältig und in regelmäßigen Abständen durchführen.
- Immer Campagnolo® Originalersatzteile verwenden.
- Führen Sie niemals irgendwelche Änderungen an Ihren Campagnolo-Komponenten aus.
- Teile, die durch Aufprallen oder Unfälle verbogen oder beschädigt wurden, dürfen nicht repariert werden, sondern müssen mit Campagnolo® Originalersatzteilen ersetzt werden.
- Benutzen Sie enganliegende Kleidung, durch die Sie auch leicht ersichtlich werden (wie durch Leuchtfarben oder helle Farben).
- Nachtfahren vermeiden, da die Sicht der anderen Verkehrsteilnehmer stark herabgesetzt ist und da man selber Hindernisse auf der Straße viel schlechter erkennt. Sollten Sie das Fahrrad auch nachts benutzen, sollten Sie entsprechende Front- und Rücklichter, sowie Katzenaugen verwenden.
- Bei nasser Fahrbahn daran denken, dass die Bremskraft sowie die Bodenhaftung der Reifen beachtlich herabgesetzt ist und es somit schwerer ist, das Fahrrad perfekt zu kontrollieren. Außerdem beachten, dass aufgrund der fortschreitenden Abtrocknung der Bremsoberfläche während des Bremsvorgangs die Bremskraft sich plötzlich verändern kann. Fahren Sie deshalb bei nasser Fahrbahn ganz besonders vorsichtig fahren, um jede Art von Unfällen zu vermeiden.
- Campagnolo® empfiehlt immer mit Fahrradhelm zu fahren, diesen sachgemäß anzuschallen und zu kontrollieren, ob dieser auch im Benutzerland zugelassen ist.
- Für weitere Zweifel, Fragen oder Anmerkungen bitten wir Sie, sich an Ihr Campagnolo® Service Center zu wenden.

2. MONTAGE DER PEDALE

2.1 - MONTAGE DER PEDALE AUF DIE TRETKURBELN

ACHTUNG!

Zwischen der Pedalachse und der Tretkurbel dürfen niemals Unterlegscheiben eingesetzt werden, da sie abnormale Spannungen an der Verbindungsstelle zur Folge hätten. Solche Spannungen könnten dann zu vorzeitigem Versagen führen und Unfälle mit körperlichen oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

Bei Campagnolo® **Pro Fit PLUS™**-Pedalen sind die Achsen mit einem 9/16" x 20 TPI Gewinde versehen. Die rechte Pedalachse ist mit dem Buchstaben „R“ und die linke mit dem Buchstaben „L“ gekennzeichnet. Bei der Montage des rechten Pedals auf die Kurbel wird die Achse im Uhrzeigersinn gedreht, während sie bei der Montage des linken Pedals gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.

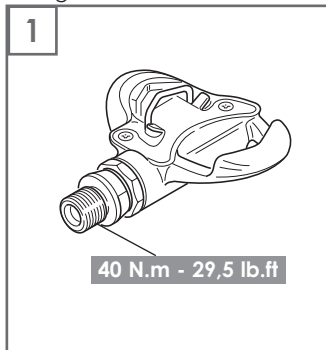
WICHTIG: Die Gewinde der Achsen vor der Montage einfetten.

Die Pedale sind mit einem Anziehmoment von **40 Nm - 29,5 lb.ft** anzuziehen (Abb. 1).

2.2 - MONTAGE DER SCHUHPLATTEN

Zu den Campagnolo® **Pro Fit PLUS™**-Pedalen werden Schuhplatten mit Spiel mitgeliefert. Die korrekte Ausrichtung der Schuhplatten erlaubt seitliche Bewegungen, ohne ein Gefühl der Einengung in beiden Richtungen hervorzurufen.

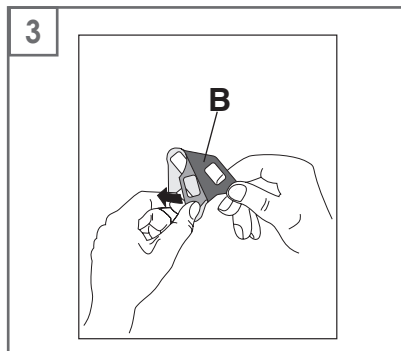
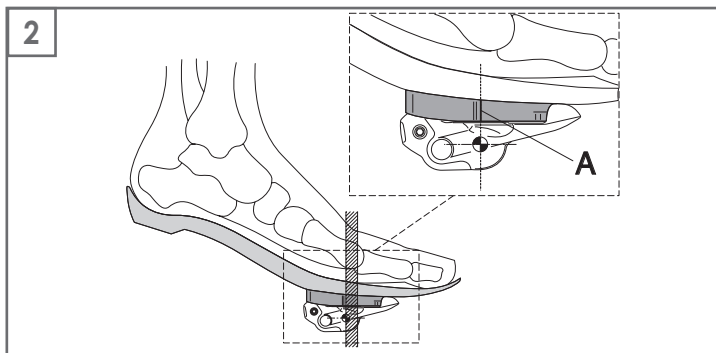
Falls jedoch (als Ersatzteil erhältliche) Schuhplatten ohne Spiel verwendet werden, dann sollte eine Position gefunden werden, bei der die korrekte Ausrichtung von Fessel, Knie und Hüfte ohne Spannungen und Verdrehungen möglich ist.

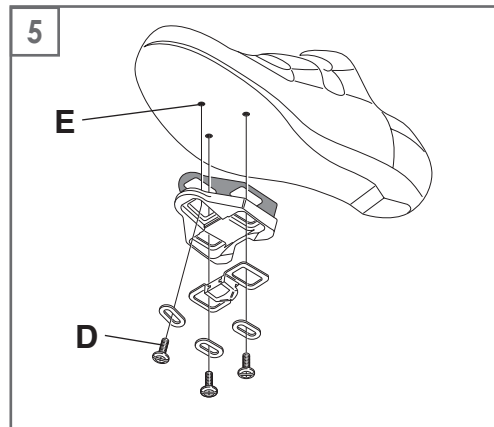
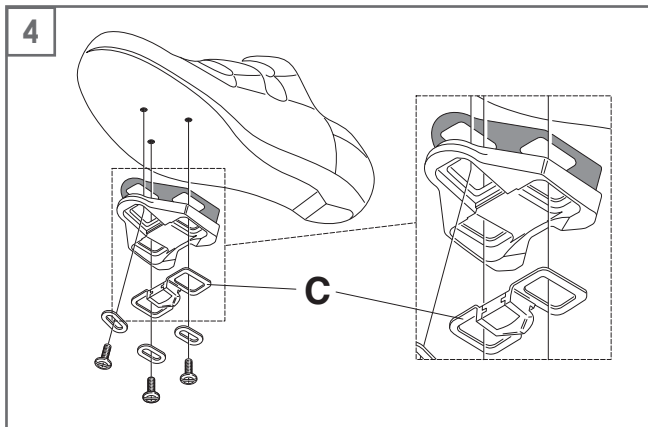


Für die korrekte Ausrichtung der Schuhplatten sollten Sie sich auf Ihren Fußballen beziehen. Bei eingeklinkter Schuhplatte sollte sich der Fußballen direkt oberhalb oder leicht hinter der Mitte der Pedalachse befinden (Abb. 2).

Die Seiten der Schuhplatten sind mit einer Linie (A - Abb. 2) gekennzeichnet, die zu ihrer einfacheren und genaueren Positionierung die Pedalachsenmitte angibt.

- Bringen Sie die Streifen aus rutschsicherem Material (B - Abb. 3) auf der rauen Oberseite der Schuhplatten an.





- Befestigen Sie den Metalleinsatz der Schuhplatte (C - Abb. 4) innen in der Kunstharz-Schuhplatte und achten Sie darauf, dass er richtig ausgerichtet bleibt.
- Drehen Sie die Schuhe um (mit der Sohle nach oben).
- Positionieren Sie die Schuhplatten auf die drei in der Sohle vorgesehenen Standardlöcher (Abb. 4).
- Legen Sie in jede der drei rechteckigen Vertiefungen an der Schuhplatte eine Unterlegscheibe. Verwenden Sie **NIE** mehr als eine Unterlegscheibe pro Vertiefung.
- Dem Satz sind Schraubenserien in zwei verschiedenen Längen beigelegt. Wählen Sie die für Ihre Schuhe am besten geeignete Länge aus. An einer Schuhplatte können lange und kurze Schrauben montiert werden.
- Die Schuhplatten befestigen, indem die Schrauben ganz eingeschraubt werden. Beim Festziehen müssen alle Schrauben (D - Abb. 5) unbedingt mindestens um drei (3) komplette Umdrehungen eingeschraubt werden. Nach abgeschlossener Montage dürfen die Schrauben in keiner Weise die Innensohle des Schuhs deformieren.

Falls längere als die mitgelieferten Schrauben benutzt werden müssen, sollten Sie sich an die Campagnolo S.r.l. wenden. Verwenden Sie **KEINE** Schrauben von anderen Herstellern, sondern nur von Campagnolo

- Kontrollieren Sie, ob die Schuhplatten korrekt ausgerichtet sind. Falls notwendig, die Schrauben lockern und die Schuhplatten richtig ausrichten. Den Vorgang so lange wiederholen, bis eine perfekte Ausrichtung erreicht wird.

ACHTUNG!

Verwenden Sie nur die Schrauben, die mit PLUS Campagnolo® **Pro-Fit PLUS™**-Schuhplatten geliefert werden (Abb. 6). Verwenden Sie **NIEMALS** irgendwelche anderen Schrauben. Das Verwenden von anderen Schrauben könnte die Wirkung beim Einklinken und Auslösen der Schuhplatten beeinträchtigen und Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

ACHTUNG!

Benutzen Sie Schuhe mit einer Sohlenform, die möglichst genau der Form der Schuhplatten entspricht. Der Gebrauch von Schuhen mit einer ungeeigneten Sohlenform kann zum Verbiegen der Schuhplatten führen und die Sicherheit beim Einklinken und Auslösen beeinträchtigen und könnte Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

ACHTUNG!

Eine falsche Ausrichtung der Schuhplatten kann Schmerzen an Fesseln, Knien und Hüfte hervorrufen und zu Beschwerden oder Verletzungen führen. Bei Auftreten von Schmerzen jeglicher Art sollten Sie die Verwendung der Pedale und Schuhplatten sofort unterbrechen. Wenden Sie sich für Hilfe bei der korrekten Installation von Schuhplatten und Pedalen an einen Fahrradmechaniker. Wenn Schmerzen oder Beschwerden anhalten, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

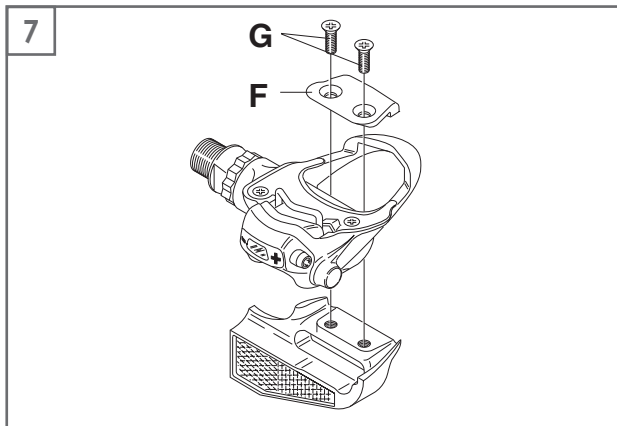


2.3 - MONTAGE DES RÜCKSTRAHLERS

Setzen Sie den Rückstrahler unter das Pedal und befestigen Sie ihn mit der Halteplatte (F - Abb. 7) und den beiden Schrauben (G - Abb. 7).

ACHTUNG!

Benutzen Sie immer Rückstrahler an den Pedalen, damit Sie besser zu sehen sind und damit das Unfallrisiko herabgesetzt wird. Hierzu ist ein Satz Campagnolo Rückstrahler (PD-RE108) zum Anbringen an den Pedalen erhältlich. Für nähere Informationen wenden Sie sich an den nächstgelegenen Campagnolo-Händler.

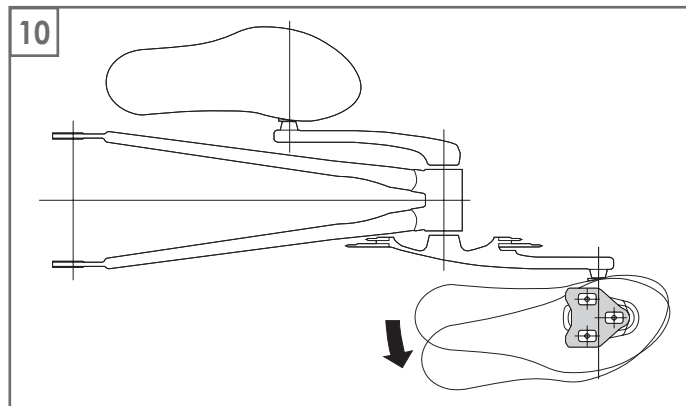
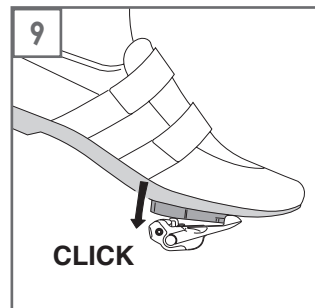
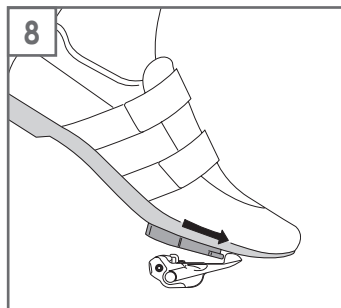


3. GEBRAUCH DER PEDALE

3.1 - EINKLINKEN UND AUSLÖSEN

- Um den Schuh ins Pedal einzuklinken:
 - Die Spitze der Schuhplatte in den Vorderteil des Pedals einführen (Abb. 8).
 - Dann den Absatz nach unten drücken, bis ein deutliches Klicken zu hören ist (Abb. 9).
 - Vor dem Losfahren kontrollieren, dass die Schuhplatte richtig im Pedal fest sitzt.
- Um den Schuh aus dem Pedal zu lösen, den Absatz nach außen abdrehen (Abb. 10).

WICHTIG: Im Notfall ist es auch möglich, den Schuh mit einer Drehung nach innen auszulösen.



ACHTUNG!

- Vor dem ersten Straßeneinsatz sollten Sie sich mit der Funktion der Pedale (Einklinken und Auslösen) zunächst gut vertraut machen (indem Sie zuerst einen Fuß am Boden lassen). Hierzu empfiehlt es sich, das Einklinken und Auslösen in einer verkehrsarmen Gegend zu üben, bis das Einklinken und Auslösen ganz sicher und richtig beherrscht wird.
- Bevor Sie das Pedal einklinken, sollten Sie immer sicherstellen, dass Schuhplatte und Pedal sauber sind: Schlamm, Staub und kleine Steinchen beeinträchtigen die Funktionsweise des Pedals und die Sicherheit des Einklinkens und könnten Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

ACHTUNG!

Die Einstellung der Auslösehärtigkeit muss aufgrund Ihres Tretstils erfolgen (siehe unten). Wenn die Auslösehärtigkeit zu schwach eingestellt ist, könnte sich der Fuß unabsichtlich aus dem Pedal lösen. Dabei besteht die Gefahr, dass man die Herrschaft über das Fahrrad verliert und dies könnte Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

Wenn die Auslösehärtigkeit zu stark eingestellt ist, könnte es sein, dass das Pedal nicht richtig oder schnell ausgelöst werden kann. Dabei besteht die Gefahr, dass man die Herrschaft über das Fahrrad verliert und dies könnte Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

3.2 - EINSTELLUNG DER AUSLÖSEHÄRTE

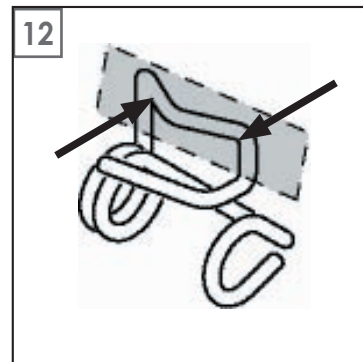
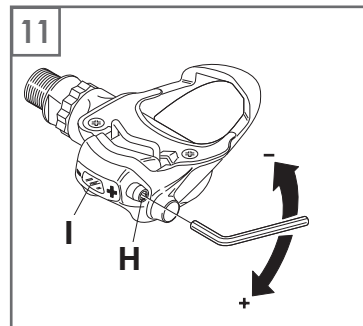
- Zum Erhöhen der Auslösehärté die Justierschraube im Uhrzeigersinn drehen (H - Abb. 11).
- Zum Herabsetzen der Auslösehärté die Justierschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen (H - Abb. 11).

Das Display (I - Abb. 11) auf der Rückseite des Pedals zeigt einen ungefähren Wert für die Auslösehärté an. Bei Auslieferung ist die Auslösehärté des Pedals auf das Minimum eingestellt.

ACHTUNG!

Die normale Abnutzung der verschiedenen Elemente des Pedal-Einrastsystems führt zu kontinuierlichen Änderungen bei der Einrast- oder Auslösedynamik. Solche Änderungen können nur teilweise durch Verstellen der Spannung der Befestigungsschraube (H - Abb. 11) ausgeglichen werden.

Die Einrastfeder ist Verschleiß unterworfen; daher empfehlen wir Ihnen, sie etwa alle 30.000 km zu ersetzen. Das hier angegebene Intervall ist ein reiner Richtwert, der den jeweiligen Einsatzbedingungen und der Gebrauchsintensität (bedeutende Faktoren sind z.B.: Einsatz beim Wettkampfsport, im Regen, auf gesalzenen Straßen im Winter, das Gewicht des Fahrers etc.) anzupassen und unter Umständen auch erheblich zu ändern ist. In jedem Falle empfehlen wir, die Feder regelmäßig (insbesondere in dem in Abb. 12 gezeigten Bereich) zu kontrollieren und sie umgehend zu ersetzen, falls sie Anzeichen von Abnutzung aufweisen oder ihre Auslösekraft abnehmen sollte. Eine abgenutzte Feder kann brechen oder Funktionsstörungen aufweisen und dadurch könnte es zu Unfällen mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen kommen.



Behalten Sie die Auslösekraft immer aufmerksam unter Kontrolle und ersetzen Sie abgenutzte Elemente bei Bedarf.

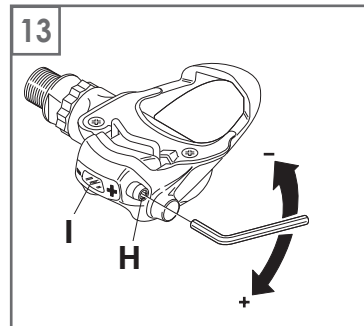
Durch teilweises oder vollständiges Ersetzen der abgenutzten Komponenten werden die ursprünglichen Bedingungen beim Einrasten und Auslösen des Pedalsystems wiederhergestellt, so dass sich dadurch die Ihnen inzwischen vertraut gewordene Situation ändert. Daher ist die Befestigungsschraube (H – Abb. 13) nach dem Ersatz irgendwelcher Elemente neu einzustellen, zudem sollten Sie sich zuerst wieder mit dem Mechanismus vertraut machen, bevor sie ihn erneut benutzen. Verwenden Sie niemals einen Mechanismus, den Sie nicht ganz genau kennen und dessen Gebrauch Sie nicht flüssig beherrschen.

3.3 - TRETSTIL

ACHTUNG!

Wenn Sie die **Pro•Fit PLUS™**-Pedale benutzen, sollte die Tretbewegung auf die richtige Weise erfolgen.

Der Fuß muss auf dem Pedal nach unten gedrückt und dann nach oben gezogen werden; die Bewegungsrichtung muss senkrecht zum oberen Teil des Pedals sein. Eine zu starke seitliche Bewegung des Fußes in Bezug auf das Pedal beim Treten kann das unabsichtliche Auslösen des Pedals hervorrufen: Dabei besteht die Gefahr, dass man die Herrschaft über das Fahrrad verliert und dies könnte Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.



4. DEMONTAGE UND MONTAGE DER PATRONEN

4.1 - ABNUTZUNG VON SCHUHPLATTEN UND PEDALEN

Schuhplatten und Pedale nutzen mit der Zeit ab. Diese Abnutzung verändert die Auslösekraft zunehmend und dies kann nur teilweise durch Nachstellen an der Justierschraube ausgeglichen werden. Folglich ist es sehr wichtig, dass die Auslösekraft immer sehr sorgfältig kontrolliert und dafür gesorgt wird, dass abgenutzte Teile wenn nötig ersetzt werden.

Dabei ist daran zu denken, dass der Ersatz von abgenutzten Teilen die Auslösehärtigkeit der Pedale verändert.

Nach jedem Ersatz sollten Sie daher eine erneute Einstellung der Auslösehärtigkeit wie in Abschnitt 3.2 angegeben vornehmen und sich vor der Verwendung der Pedale wieder an ihren Gebrauch gewöhnen.

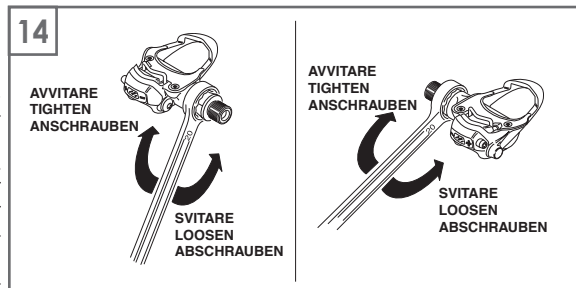
ACHTUNG!

Verwenden Sie niemals ein System, ohne dass Sie es zuvor an einem verkehrsarmen Ort ausprobiert haben und wenn Sie es nicht richtig gebrauchen können.

4.2 - DEMONTAGE DER PATRONEN VOM PEDALKÖRPER

- Mit Hilfe eines 20-mm-Ringschlüssels die Patronenhalterungsmutter aus Verbundwerkstoff abschrauben (Abb. 14)

WICHTIG: Zum Abschrauben der rechten Patrone im Uhrzeigersinn drehen, zum Abschrauben der linken Patrone gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. 14).



- Die Patrone (L - Abb. 15) aus dem Pedalkörper herausnehmen. An der zur Innenseite des Pedals hin gelegenen Spitze der Patrone befindet sich eine Metallbuchse (M - Abb. 15). Diese Buchse muss mit ihrer konkaven Seite zur Patrone hin gerichtet sein, bevor letztere wieder eingeführt werden kann.

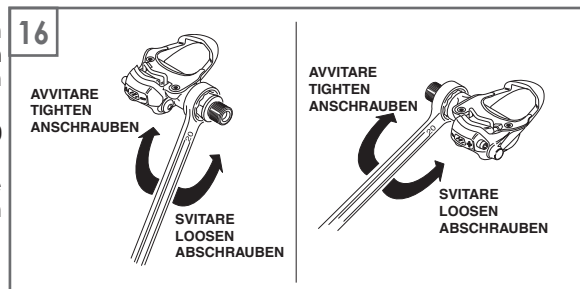
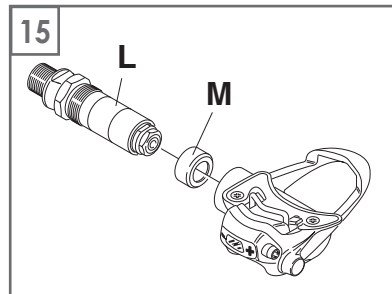
4.3 - MONTAGE DER PATRONEN IN DEN PEDALKÖRPER

- Versichern Sie sich, dass sich die Buchse (M - Abb. 15) richtig herum am inneren Ende der Patrone befindet.
- Führen Sie die Patrone (L - Abb. 15) in das Pedal ein, bis der mit Gewinde versehene Teil der Patrone die Gewindebohrung am Pedalkörper erreicht.
- Schrauben Sie die Patrone mit Hilfe eines 20-mm-Ringschlüssels an (Abb. 16).

WICHTIG: Die Patronen sind folgendermaßen anzuschrauben: am rechten Pedal gegen den Uhrzeigersinn, am linken Pedal im Uhrzeigersinn (Abb. 16).

Die Patronen sind mit einem Anziehmoment von **10 Nm – 7,37 lb.ft** festzuziehen.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Mechaniker oder an den nächstgelegenen Campagnolo®-Fachhändler.



HINWEIS

Waschen Sie Ihr Rennrad nie mit einem Wasserstrahl unter Druck.

Wasser unter Druck, sogar Wasser aus der Düse eines Gartenschlauchs, kann durch die Dichtungen dringen, in das Innere Ihrer Campagnolo®-Komponente gelangen und ihr auf diese Weise irreparable Schäden zufügen.

Waschen Sie Ihr Rennrad und die Campagnolo®-Komponenten, indem Sie alle Teile vorsichtig mit Wasser und Seife reinigen.

Die Campagnolo S.r.l. behält sich das Recht vor, den Inhalt des beiliegenden Handbuchs ohne vorherige Bekanntmachung zu ändern.

Die jeweils dem aktuellsten Stand entsprechende Ausgabe finden Sie unter www.campagnolo.com.

Unsere Web-Site erhält außerdem Informationen über weitere Campagnolo®-Produkte sowie den gängigen Ersatzteilkatalog.

This product is protected by one or more of the following:

- **Patents:** DE 4323575C2 - FR 2697493 - FR 2810622 - IT 1257143 - IT 1308084 - IT 1320450 - JP 3338517 - TW 222755 - TW UM117264 - US 5419218 - US 6694845 - US 6837128
- **Patent applications:** DE 10027824.8 - DE 10129957.5 - FR 0007210 - US 10/980693

CAMPAGNOLO S.R.L.

Via della Chimica, 4
36100 Vicenza - ITALY

- Technical Information:

Phone: +39-0444-225600

Fax: +39-0-444-225400

E-mail: tech-info@campagnolo.com

- Service Center:

Phone: +39-0444-225605

E-mail: service@campagnolo.com